

# **Strukturwandel in Ostdeutschland. Wirtschaftliche und soziale Folgen 30 Jahre nach dem Fall der Mauer**

*Olaf Struck*

## **Zusammenfassung**

Sehr geringe Produktivität in der DDR und ein Einbruch der Märkte nach dem Zerfall der sozialistischen Wirtschaften, die Ausgangslage für die ostdeutsche Wirtschaft war schlecht. Und doch war Ostdeutschland nach dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik durch einen starken wirtschaftlichen Aufschwung bis nahe an ein westdeutsches Niveau heran gekennzeichnet. Zugleich sind vergleichsweise viele Menschen - nach einer Euphorie in der Anfangs-zeit - unzufrieden mit ihrer Lebenssituation. Im Folgenden wird ein Überblick über die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen gegeben sowie ein Erklärungsversuch über diese Differenz zwischen Aufschwung und Unzufriedenheit unternommen.

*Abstract: Structural Change in East Germany. Economic and Social Consequences 30 Years After The Fall of The Wall*

Very low productivity in the GDR and a dramatic downturn of the market after the collapse of the socialist economies, the starting position for the East German economy was bad. Nevertheless, East Germany was characterized by a strong economic upswing close to a West German level after the accession of the GDR to the Federal Republic. At the same time, comparatively many people are dissatisfied with their life situation after a phase of euphoria in the early days. The following is an overview of economic and as well as an attempt of explaining this difference between recovery and dissatisfaction.

*JEL-Klassifizierung: I30, J2, P27, O35, O40*